

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

14.4.1855 (No. 101)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101.

Samstag den 14. April

1855.

Bekanntmachung.

Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.
Nr. 10,095. Nachstehende Verfügung hohen Ministeriums des Innern vom 3. d. M. wird zur
Nachachtung verkündet.
Karlsruhe, den 9. April 1855.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 3. April 1855.

Nr. 4402. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

An sämtliche Großherzogliche Aemter.

Um den Verkehr mit Pferden, so lange die im Regierungsblatt vom 28. Februar d. J., Nr. X.,
ausgeschriebene Zwangsremontirung nicht beendet werden kann, möglichst wenig zu beschränken, will das
Großh. Kriegsministerium bis auf Weiteres den Verkauf von Pferden sowohl einzeln als auf Märkten unter
der Bedingung gestatten, daß von jedem Kaufe dem Aemte Anzeige gemacht und die Aenderungen von den
betreffenden Bürgermeistern in den Pferdelisten ab- und zugeschrieben werden.

Die Großh. Bezirksämter werden angewiesen, dieses mit dem Anfügen bekannt zu machen:

- 1) daß Jeder, welcher ein Pferd verkauft, davon nicht nur dem Bezirksamte, sondern auch dem
Bürgermeisteramte des Ortes, wo das verkaufte Pferd in die Liste eingetragen worden ist, Anzeige
zu erstatten, und zugleich dafür zu sorgen hat, daß eine gleiche Anzeige des Kaufs bei dem Bür-
germeisteramte des Ankaufsortes geschehe, sofern letzterer im Inlande belegen ist;
- 2) daß die Bürgermeister alle zur Anzeige gebrachten Veränderungen sofort in die Pferdeliste einzutragen
und von acht zu acht Tagen dem vorgelegten Bezirksamt ein Verzeichniß der eingetretenen Ver-
änderungen vorzulegen haben.
- 3) Unterlassene Anzeige des Verkaufs ist nach Artikel 5 des Gesetzes vom 29. März 1852 gleich einem
ohne Erlaubniß geschehenen Verkauf zu bestrafen.

Die Aemter werden zugleich beauftragt, dem Großh. Kriegsministerium von den zur Anzeige gekom-
menen Pferdeverkäufen alle acht Tage Mittheilung zu machen.

Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß die landesherrliche Verordnung vom 28. Dezember v. J.
(Regierungsblatt von 1854 Nr. 54 Seite 449) in Kraft bleibt, und daher der Verkauf der Pferde nur im
Inlande und innerhalb der Grenzen der zum Zollvereine gehörigen Staaten erlaubt ist.

Bekanntmachungen.

Für das Mineralien-Kabinet des Polytechnikums
sollen acht Glaschränke gefertigt und die Anfertigung
im Commissionswege vergeben werden.

Das Muster eines solchen Schrankes ist im Schul-
gebäude aufgestellt, woselbst auch die näheren Be-
dingungen zur Einsicht bereit liegen.

Die zur Uebernahme der Arbeit lusttragenden
Schreinermeister wollen ihre Commissionsen bis zum
21. April l. J. bei der unterzeichneten Stelle
eintreichen.

Karlsruhe, den 12. April 1855.

Großh. Verwaltungsrath der polytechnischen Schule.
Dr. J. Klauprecht.

Seminarschule.

Nächsten Montag, den 16. d. M., beginnt wie-
der der Unterricht in der Seminarschule. Die An-

meldung und Aufnahme neu Eintretender Schüler
geschieht an demselben Tage Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 11. April 1855.

Die Seminardirektion.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 11. April 1855 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

80 Mtr. Haber à 6 fl. 10 fr.
Kunstmehl Nr. 1 21 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1 19 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten 15 fl. 45 fr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 100,871 \mathfrak{R} Mehl.
Eingeführt wurden vom 5. bis
incl. 11. April 1855 93,869 \mathfrak{R} Mehl.

Davon verkauft 107,740 \mathfrak{R} Mehl.
Blieben aufgestellt 113,673 \mathfrak{R} Mehl.
Blieben aufgestellt 81,067 \mathfrak{R} Mehl.

Fabrnißversteigerung.

Zuml.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die Versteigerung der Fahrnisse aus dem Nachlasse des Buchhändlers Franz Nöbdeke dahier, nämlich von Gold und Silber, Büchern, Herrenkleidern, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeschir und allerlei Hausrath,

am Dienstag den 17. d. M.,
Früh 9 Uhr,
im Hause Nr. 21 der Steinstraße statt.

Karlsruhe, den 7. April 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Wörner.

Gartenversteigerung.

Zuml. 1.

Die Wittve und Erben des Hofwagners Jakob Bohn dahier lassen der Theilung wegen Montag den 7. Mai d. J.,

Mittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Notars Grimmer dahier, Zähringerstraße Nr. 79, einen halben Morgen Garten vor dem Friedrichsthor im ersten Gewann, neben Löwenwirth Seisfried und Lyon Seeligmann, öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 11. April 1855.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Wörner.

Fabrnißversteigerung.

3.

morgau.

In der Lyceumsstraße Nr. 7 im zweiten Stock wird Montag den 16. April in der Früh 9 Uhr durch Unterschriebenen 1 Kanapee, 1 Zulegtisch, 2 Kommode, 18 verschiedene Stühle, 3 Bettladen, 1 Pfeilerkommode, 4 verschiedene Tische, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, Vorhänge, 2 große Spiegel in vergoldeten Rahmen, eine Mineraliensammlung, mehrere Tableau's Schmetterlinge, 8 verschiedene Fässer mit Faßlager, Glas und Porzellan und noch verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

M. Wagner.

Durlach. Versteigerung.

*Zuml. by.
Hjelm. Fülling.
morgau.*

Dienstag den 17. April, Vormittags 8 Uhr, werden im Hause Nr. 21 in der Zehntsstraße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Schreibtisch, 1 Coulliffentisch, 12 Rohrfessel, 1 Kanapee, 2 Kommode, 1 Chiffonier, 1 dreithüriger Garderobekasten, 1 großer und 2 kleinere Glaskästen, 1 Theetisch mit Marmorplatte, 1 Spieltisch, mehrere Bettladen, 1 Phaeton, Pferdegeschirr und noch sonstige Gegenstände.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.
o.*

Kademiestraße Nr. 34 ist ein auf die Straße gehendes, hübsches Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist bei Kaufmann Rupp, Karlsstraße Nr. 15, zu erfragen.

Zuml.

Erbprinzenstraße Nr. 16 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

by. Beckh.

Herrenstraße (klein) Nr. 17 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ferner ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

by. Conrad.

Herrenstraße Nr. 23 ist im Seitenbau eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

*3. Linnhoff Köthel
Müllers.*

Langestraße Nr. 21 ist auf den 23. Juli der dritte Stock mit 3 bis 4 Zimmern, nebst sonstigen Erfordernissen an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst, vis-à-vis der Kavallerie-Kaserne, zu erfragen.

*2. Zuml. by.
Seisfried.*

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon, nebst Stallung und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

*Zuml.
Denison.*

Langestraße Nr. 233 ist auf den 23. Juli zu vermieten: der untere Stock bestehend in vier Zimmern mit Alkof, der zweite Stock abgeschlossen in 7 Zimmern mit Alkof, Stallung für 3-4 Pferde, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere Langestraße Nr. 126 im Laden zu erfragen.

*by. Drechsler.
Zuml.
Hjelm.
Fülling.*

Lyceumsstraße Nr. 4 sind zwei kleine unmöblirte Zimmer und ein größeres (ebener Erde) getrennt oder zusammen zu vermieten. Näheres bei H. Raupp, Waldstraße Nr. 4.

by.

Ruppzrerstraße Nr. 20 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, auf die Straße gehend, mit Stube, Kammer, Küche etc.; das andere im Hintergebäude, bestehend in Stube, Küche etc., das erstere ist auf den 23. Juli und das andere auf den 23. April zu beziehen. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

*Zuml.
J. Telkenhoff
Lohn.*

Spitalstraße Nr. 23 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall etc., auf den 23. Juli zu vermieten.

by. Mees.

Stephanienstraße Nr. 7, nächst dem botanischen Garten, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, ein Mansardenzimmer, Schwarzwaskammer, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, sodann eine Wohnung im Seitengebäude, bestehend in 2 Zimmern und einem heizbaren Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz; beide Wohnungen können auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im Seitengebäude.

by. Kasper.

Becher. by Stephaniensstraße Nr. 32 ist ein geräumiges Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Naman. by Waldhornstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

Unal. by Zirkel (innerer) Nr. 3 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei J. Ettlinger und Wormser.

Kuonle. by Ein freundliches, möbliertes Zimmer (Nordseite) im untern Stock mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Mai zu vermieten.

Unal. by Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24 sind zu vermieten und sogleich zu beziehen:

- 1) 2 freundlich möblierte Zimmer;
- 2) 2 Zimmer mit einem Eingang von der Straße, zu einem offenen Geschäfte sich eignend.

Unal. by Eck der Kronen- und Fähringerstraße Nr. 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von L. J. Ettlinger.

Wohnung zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 52 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Schweizer, Langestraße Nr. 131.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße, zwischen der Lamm- und Ritterstraße, ist ein geräumiger Laden sogleich oder auch später zu vermieten. Auch können auf Verlangen ein oder zwei daranstoßende Zimmer oder auch im obern Stock befindliche dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist auch ein möbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu beziehen. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

Ein gut gelegener Laden mit schöner Wohnung und den übrigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Stephaniensstraße Nr. 43 sind 2 freundliche, möblierte Zimmer und ein kleines Logis sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Klavier zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 1. Mai ist ein billiges, möbliertes Zimmer an einen ganz soliden Herrn zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Wohnungsgeſuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmer nebst Zugehör auf den 23. April. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgeſuch.

Man wünscht in der Langenstraße oder in einer auf dieselbe gehenden Nebenstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, einem kleinen Laden und Werkstätte für Feuerarbeiter, zu miethen. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergeſuch.

Zwei freundliche, unmöblierte Zimmer werden sogleich oder längstens bis 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergeſuch.

Es wird in der Mitte der Stadt ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, wo möglich parterre oder auch in dem zweiten Stock auf den 1. Mai zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, möge seine Adresse unter der Chiffre K. W. auf dem Kontor des Tagblattes hinterlassen.

Zimmergeſuch.

In dem mittleren Stadttheile werden sogleich beziehbar 2 schön möblierte Zimmer gesucht. Adressen beliebe man Marktplatz Nr. 5 im Laden abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In der Spitalstraße Nr. 23 findet ein braves Mädchen, welches hauptsächlich waschen und putzen kann, sogleich einen Plas.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht einen Plas zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst. Das Nähere zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 16.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein solides Mädchen von ordentlicher Familie, das noch nie hier gedient hat, hauptsächlich gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Ochsen, Langestraße.

(1) [Dienstgeſuch.] Für ein braves, in jeder Hinsicht zu empfehlendes junges Mädchen, das im Kochen noch nicht erfahren ist, sich aber als Zimmermädchen oder zu Kindern eignet, indem es schön nähen, waschen, bügeln und putzen kann, wird sogleich eine Stelle gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

by Maier.

by Runge.

by Tillman,
by Dant.

by Körper.

by Gichner.

by

by

by

by

by

Handwritten signature and notes at the bottom of the page.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 14.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 52 im Hintergebäude.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen aus guter Familie, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Schäfer. by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 4 im untern Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres Eck der Karlsstraße Nr. 13 im vierten Stock.

Als Haushälterin

2mul. kann ein gesetztes, in den erforderlichen weiblichen Arbeiten kundiges Frauenzimmer bei einer anständigen Familie in Baden untergebracht werden durch das öffentliche Geschäftsbureau von **N. v. Reichenstein**, innerer Zirkel Nr. 21.

Verlorenes.

by. Letzten Dienstag Mittag zwischen 4—5 Uhr verlor ein Kind einen beschriebenen Bogen Papier auf dem Weg vom Deutschen Hof durch die Lange-, Hirsch- bis in die Stephaniensstraße. Da der Inhalt desselben nur für den Eigenthümer Interesse hat, so wird der Finder dringend ersucht, denselben auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Entflohener Vogel.

by. Eine Grasmücke (Schwarzblättchen) ist gestern Morgen entflohen. Der allenfallsige Besitzer wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung Kronenstraße Nr. 48 zurückzugeben.

by. **Zu verkaufen:** Schiefe breite und schmale Dachziegel; die kleinen eignen sich namentlich zu Gartenhäuschen oder zu kleinen Dächern. Ebenda selbst ist auch rother Sand und Kuhdünger zu verkaufen. Das Nähere beim Thorwart am Ettlinger- und Mühlburgerthor.

Anzeige.

by. Auf dem Zimmerplaz, gegenüber dem Schützenhaus, werden täglich in den Nachmittagsstunden Zimmerpähne in Körben so wie fuhrenweise verkauft.

Kaufgesuch.

by. Ein wohlerhaltener eiserner Kochofen, von außen zu heizen, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Anerbietungen bittet man Bahringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock machen zu wollen.

Kleinkinder-Schule.

3mul. In Folge des Unglückes, das mich durch den am 23. Februar l. J. erfolgten Tod meines innigst geliebten Gatten, des Malers und Lyceumslehrers Joseph Kauffmann in Rastatt, so schwer betroffen hat, werde ich in hiesige Stadt zurückkehren und daselbst mit dem 1. Mai d. J. im Hause des vordern Zirkels Nr. 7 (Eingang in der Adlerstraße) eine **Kleinkinder-Schule** eröffnen, und erlaube ich mir deshalb, denjenigen Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder von 2—6 Jahren mir anzuvertrauen, mich unter Zusicherung treuester mütterlicher Pflege und Sorgfalt und geeigneter Belehrung ergebenst zu empfehlen. Anmeldungen können bei Oberlehrer Neff, im katholischen Schulhause, und bei Badischhofwirth Neff, vorderer Zirkel Nr. 10, geschehen, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Lisette Kaufmann, Wittwe, geb. Neff.

Privat-Bekanntmachungen.

3. **Frische westph. Schinken, ital. Salamis** mit oder ohne Knoblauch, **Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, **kleine Göttinger Knackwürstchen**, **ächte Lvoner Cervelat** und **geräucherte Frankfurter Brat** und **Leberwürste** empfiehlt **C. Arleth**.

2mul. **Schöne frische Zitronen und Orangen**

empfeht billigst **C. Arleth**.

3. **Selterfer, Adelheidsquelle** und **Friedrichshaller Bitterwasser** ist in frischer Füllung eingetroffen bei **C. Arleth**.

Ausverkauf.

by. Da ich bis zum 23. April d. J. mein Ladengeschäft aufgabe, so verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Waarenvorräthe, um schnell damit aufzuräumen, unter den selbstkostenenden Preisen, als: englische Strick- und Nähgarne, Seide, Faden, Nadeln, Band, Knöpfe, Pressen, Hosenträger, Schellenzüge, Vorhanghalter, Franssen, Ordensbänder, nebst noch vielen in das Fach einschlagenden Artikeln; ferner verkaufe ich meine sämtliche Ladeneinrichtung, worunter 3 Glaskästen mit Schiebfenster, zu billigen Preisen.

C. J. Drechsler, Hofposamentier, Langestraße Nr. 126.

2mal.
Weißzeuge
 für Schüler in guter Arbeit und zu den billigsten Preisen, sowie alle Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt
H. Rupp,
 der polytechnischen Schule gegenüber.

3mal.
Natur- und Rasen-Bleiche in Urach.
 Für diese großartige, rühmlichst bekannte Bleiche welche sich stets bewährt hat, besorge ich auch dieses Jahr wieder für hier und Umgegend die Einsammlung der Leinwand und Gebild, und verspreche die pünktlichste und schnellste Bedienung.
Karl Benjamin Gehres,
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

3.
Gemeinde-Tuchbleiche Königsbach.
 Für obige Bleiche besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Tücher und verspreche prompteste Bedienung.
Ed. Ergleben.

2mal.
Lingeries
 durch alle Rubriken, sowohl verfertigt als auch die verschiedenen Spitzen, Tülle, Entre-deux, Jaconnats, Mollé und Medaillons sind stets in reicher Auswahl zu finden bei
Benedict Höber jun.
 P.S. Die neuesten Pariser Mantillen-Besatzgegenstände sind ebenfalls vorrätig.

Wittmer
Weinverkauf.
 Vorzüglicher alter feiner Wein ist, 15 bis 40 Maas, die Maas zu 33 kr., zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

by
Weinverkauf.
 Bester rother Rheinwein wird billigst abgegeben
 Ritterstraße Nr. 4.

2mal.
Empfehlung.
 Fumist **Grüniger** empfiehlt sich auch dieses Jahr, rauchende Kamine in Küchen oder in Zimmern gänzlich vom Rauche zu befreien, sowie Kunstherde, Kesselfeuerungen und alle andere Arten Heizungen in Destillations- und andern Fabriken auf's Praktischste neu aufzuführen oder zu verbessern.
 Seine Wohnung ist im grünen Baum.

2mal.
Im Promenadepark
 findet Sonntag den 15. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Fried. Heidt.

1mal.
Münchener Extragebräu
 und
Kemptner Bier
 empfiehlt
Fr. Neff, zum Badischen Hof,
 vorderer Zirkel Nr. 10.

„Der Weg, den ich eingeschlagen, mag ungewöhnlich, gewesen sein“
 Warum so schweigsam? Bedeutet es mit Absicht den Schluß unserer bis heute resultatlosen Besprechungen oder nur deren Vertagung, weil ich zu wenig deutlich war? In letzterem Falle kann die Ergänzung der Lücken obigen Motto's zur Entzifferung meines Namens führen.
 „Freund L.“

Codesanzeige.
 Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebevolle Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Rosine, geb. Hauck, Wittve des Oberwachmeisters Jakob Schifferdecker, nach einem halbjährigen schweren Brustleiden, in einem Alter von 61 Jahren und 8 Monaten, von uns in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen. Wer die Verbliebene kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen.
 Zugleich sprechen wir allen Denjenigen, welche sie in ihrer Krankheit besuchten, sowie Jenen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Die Hinterbliebenen.

1mal.
 Von dem höchst bedauerlichen Hintritt des Herrn Geh. Hofraths Dr. Kärcher werden sämtliche Angehörige des Lyceums mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß das Leichenbegängniß Samstag den 14., Abends 4 Uhr, Statt finden und daß zur Begleitung desselben jede Klasse sich kurz vor dieser Stunde in ihrem Lokal versammeln werde.
 Karlsruhe, den 13. April 1855.
 J. E. e. D.
Bierordt.

1mal.
Cäcilien-Verein.
 Heute Abend um halb 7 Uhr ist Chorprobe.
Katholische Kirchenmusik.
 Heute Nachmittag um 4 Uhr ist Probe.

Frankfurter Börse am 12. April 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or . . .	10	45	Gold al Marco . . .	376	
Pistolen	9	35	Preussische Thaler . . .	1	46½
ditto Preuss.	10	3	5 Franken Thaler . . .	—	—
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9	42½	Hochhaltig Silber . . .	24	28
Rand-Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke . . .	9	21½	DISCONTO	3	0/100
Engl. Sovereigns	11	45			

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde geboren.

Den 11. Januar 1855. Max Joseph Jakob Wilhelm, Vater Jakob Lorenz, Bürger und Steinhauer hier.

Den 3. Februar. Anna Adeleide Josephine Antoinette, Vater Franz Haunz, Bürger zu Simbuch, Pianist und Musikinstitutsvorsteher hier.

Den 18. Karl, Vater Simon Perino, Bürger zu Buchen, Lakier hier.

Den 24. Karolina Rosina Susanna, Vater Joseph Bender, Bürger zu Eschelbronn, Schmied hier.

Den 27. Elisabetha Maria Christiana Margaretha, Vater Michael Dühmig, Bürger zu Freudenberg, Oberwachmeister in großh. Unteroffizier-Garde hier.

Den 27. Theodor Konrad, Vater Johann Baptist Kniel, Bürger zu Fahr, Kanzeigehülfe hier.

Den 27. Albert Adam, Vater Joseph Mint, Bürger und Kutscher hier.

Den 1. März. Friederike Wilhelmine Sophie, Vater Robert Kühn, Bürger und großh. Kanzlist hier.

Den 2. Karl Theodor, Vater Blasius Birth, Bürger zu Rothenfels, Schreiner hier.

Den 3. Jakob, Vater Georg Kull, Bürger und Schuhmachermeister hier.

Den 6. Franz Hermann Johann Wilhelm: Vater August Jauch, Bürger u. Wertmeister im großh. Zeughaufe hier.

Den 8. Karl Joseph Friedrich, Vater Joseph Sauter, Bürger zu Duchtlingen, Telegraphist hier.

Den 8. Anna Katharina, Vater Jakob Sohn, Bürger zu Ruhlfkirchen in Kur-Hessen, Schreiner hier.

Den 10. Wilhelm Gottlieb Eward, Vater Wilhelm Förberer, Bürger und Metzgermeister hier.

Den 11. Joseph Max Jakob, Vater Tobias Schmidt, Bürger zu Bruchsal, gewesener Briefträger hier.

Den 15. Leopold Joseph Heinrich, Vater Lorenz Fuchs, Bürger zu Renzingen, Oberwachmeister im großh. ersten Dragoner-Regiment hier.

Den 18. Joseph, Vater Joseph Herbst, Bürger zu Stöckach, Schreiner hier.

Den 23. Mathilde Margaretha, Vater Johann Baptist Kolb, Bürger zu Buchheim, Eisenbahn-Bureau-Diener hier.

Den 25. Karolina, Vater Friedrich Weber, Bürger und Maurermeister hier.

Den 27. Karolina Louise, Vater Karl Mayer, Bürger und Konditor hier.

Den 29. August, Vater Matthäus Erhardt, Bürger zu Piengen bei Stausen, Schlosser hier.

Den 30. Karolina Maria, Vater Franz Wiefensad, Bürger und Lakier hier.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Greif, Part. v. Frankfurt.

Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Manoger, Rent. mit Sohn v. Mans.

Hr. Baron von Sisovs, Rent. von Paris. Hr. Hofer, Fabrikant v. Leipzig. Hr. Pahlisen, Fabrikant m. Frau v. Drford. Hr. Bück, Buchhändler v. Luxemburg.

Hr. Marée, Gutsbesitzer v. Marseille. Hr. Pinkett, Rent. mit Frau v. London. Hr. Luis v. Wimmersbach. Hr. Gebhardt, Hofrath v. Fahr. Hr. Müllenbach, Fabr. von Höhr. Hr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Aschbach, Kfm. v. Freiburg. Hr. Gottschall, Kfm. v. Mannheim.

Hr. Segner, Fabr. v. Calw.

Goldener Adler. Hr. Destreich, Kfm. von Deuz.

Hr. Müller, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dillmann, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Spohn, Holzhdl. v. Rheinhausen. Hr. Hildebrand, Kunstmüller v. Weinheim. Hr. Ulrich, Buchhändler v. Stuttgart. Frau Wenk mit Familie v. Bähl.

Hr. Benz, Student v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Hr. Fackler, Def. v. Freiburg.

Hr. Würz, Def. v. Durmersheim.

Goldenes Kreuz. Hr. Langmesser-Paravicini, Rent. v. Basel. Hr. Müller, Kfm. v. Remscheid. Hr. Diehl, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fernberg, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Aberte, Kfm. v. Mannheim.

In der hiesigen katholischen Gemeinde getraut.

Den 18. März 1855. Philipp Mark, Bürger und Theaterzimmermann hier, mit Wilhelmine Göhler, beide von hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde gestorben.

Den 4. März 1855. Lorenz Schill aus Föhrenthal, Gesreiter im großh. ersten Infanterie-Regiment hier, alt 23 Jahre 6 Monate 17 Tage.

Den 4. Johann, alt 7 Jahre 6 Monate, Vater Kaspar Dietrich, Bürger zu Bruchsal, großh. Polizeidiener hier.

Den 5. Maria Schmidt, geb. Schmidt, aus Ladenburg, Wittwe des Bürgers und Kanzeidieners Karl Schmidt hier, alt 67 Jahre.

Den 6. Valentin Debold aus Tiefenbach, Bürger und Kanzeidiener hier, ein Ehemann, alt 64 Jahre 21 Tage.

Den 15. Franz Bostir aus Achem, großh. Major a. D. hier, ein Ehemann, alt 61 Jahre 4 Monate 25 Tage.

Den 20. Leopold Valentin, alt 6 Jahre 4 Monate, Vater Johann Friedrich Beller, großh. Postrevisor hier.

Den 21. Nikolaus Eichhorn aus Mannheim, großh. Hofmusikant hier, ein Ehemann, alt 43 Jahre 4 Monate 19 Tage.

Den 24. August, alt 7 Monate 24 Tage, Vater Peter Stelz, Bürger zu Guttenbach, Schmied hier.

Den 27. Bernhard Bilger aus Steinbach, Schneider hier, ledig, alt 34 Jahre 7 Monate 13 Tage.

Den 27. Anton Grimm aus Wöschbach, Maurer hier, ledig, alt 43 Jahre 5 Monate 14 Tage.

Den 2. April. Ludwig Jakob, alt 1 Jahr 4 Monate 16 Tage, Vater Tobias Schmidt, Bürger zu Bruchsal, gewesener Briefträger hier.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. April. II. Quartal, 49. Abonnementsvorstellung: **Santa Chiara.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von E., H. & S.

Witterungsbeobachtungen im großh. botanischen Garten.

13. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 5	27" 8"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 13	27" 8,5"	Ost	"
6 " Abds.	+ 13½	27" 8"	Nordwest	"

Goldener Ochse. Hr. Stein, Kfm. v. Weiler. Hr. Dypenheimer, Kaufm., Hr. Dypenheimer, Fabr. und Hr. Lippmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Landauer, Kfm. v. Lyon. Fräul. Volk v. Schutterthal.

Varifer Hof. Hr. Lebeau, Hauptm. v. Nassau. Hr. Vogel, Oberleuten. d. Inf. Hr. Sauerbeck, Bezirksförster von Kirchzarten.

Nothes Haus. Hr. Schonard, Prakt. von Speier. Hr. Balke, Stud. v. Heidelberg. Hr. Wegler, Kath.schreiber v. Rohrbach. Hr. Sanguns, Deton. d. Inf. Hr. Willart, Oberinspektor v. Kebl. Hr. Spigfaben, Weinhandl. v. Frankfurt. Hr. Blaz, Gymnasiumslehrer von Offenburg. Hr. Würth, Kfm. v. Stühlingen.

Weißer Bär. Hr. Krämer, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Stemler, Fabr. v. Speier. Hr. Siegfried, Privat. v. Wiesbaden. Fräul. Heller v. Sushausen.

Jähringer Hof. Frau Gray m. Fam. a. England. Hr. Courmelin, Rent. v. Paris. Hr. Dendahl, Vater v. St. Gallen. Hr. Kohler, Kaufm. v. Offenburg. Hr. Grandpree, Kaufm. v. Coblenz. Hr. Müller, Kaufm. v. Wilsrath.

In Privathäusern.

Bei Oberrevisor Sachs: Hr. Sachs, Pfarrer v. Einsheim. — Bei Hofrath Eisenlohr: Hr. Schönbein, Professor von Basel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.